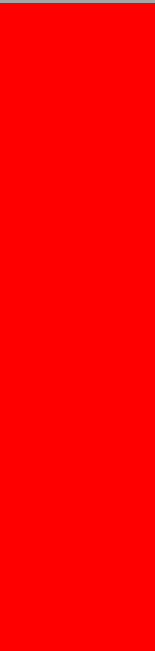


Laufbahnoptionen für Lehrpersonen

Eine professionsbezogene Perspektive





Laufbahnoptionen für Lehrpersonen

Eine professionsbezogene Perspektive

- a. Hintergrund: Professionsforschung und Prozessverständnis
- b. Laufbahnoptionen als Perspektivverschränkung
- c. Laufbahnoptionen in professionsbezogener Perspektive

a) Professionsforschung und Prozessverständnis

Strukturbezogener Zugang der Professionsforschung

- Professionelles Handeln findet in ambivalenten Situationen statt, z.B. Förderung und Selektion
- Situationsdeutung und Reflexion sind daher Elemente professionellen pädagogischen Handelns

Wissenschaftliches Wissen über das Praxisfeld und ein kollektiver (professionsethischer) Reflexionsrahmen sind notwendig für das individuelle professionelle Handeln in Schule und Unterricht.

a) Professionsforschung und Prozessverständnis

Kompetenzorientierter Zugang der Professionsforschung

- Lehrpersonen bewältigen komplexe Anforderungssituationen und brauchen dafür professionelle Kompetenzen
- Kompetenzen haben verschiedene Elemente
exemplarisch: Befähigung (Wissen + Können) – Bereitschaft - Befugnis
- Kompetenzen werden im Studium und nach dem Studium erworben
- Für den Kompetenzerwerb ist der Handlungskontext wichtig

Lehrpersonenbildung orientiert sich an professionellen Kompetenzen, bezieht den Handlungskontext als Quelle des Kompetenzerwerbs systematisch mit ein und geht konsequent über das Studium hinaus.

a) Professionsforschung und Prozessverständnis

Biographieorientierte Sicht in der Professionsforschung

- Professionalisierung entwickelt sich dynamisch während der gesamten (professionellen) Biographie
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen ist Teil von Professionalität

Die Verbindung von Studium und Weiterbildung ist nicht additiv zu denken, sondern muss (professions)biographisch gerahmt sein. Als Basis muss im Studium ein tragfähiges Professionalitätsverständnis erarbeitet werden.

a) Professionsforschung und Prozessverständnis

Machttheoretische Betrachtung

- Status von Professionen ist Ergebnis von gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen, in denen Angehörigen definierter Berufsgruppen 'riskante Eingriffe in die Lebenspraxis' im Kontext von zentralen gesellschaftlichen und individuellen Gütern erlaubt wird
- struktureller Anspruch einer Profession muss immer wieder neu durchgesetzt werden, auch am Arbeitsplatz

Die Weiterentwicklung von Professionalität erfolgt im strukturellen Kontext von Professionen. Sie ist auf das individuelle Handeln gerichtet und zugleich immer auch ein Beitrag zur Professionsentwicklung.

Laufbahnoptionen für Lehrpersonen

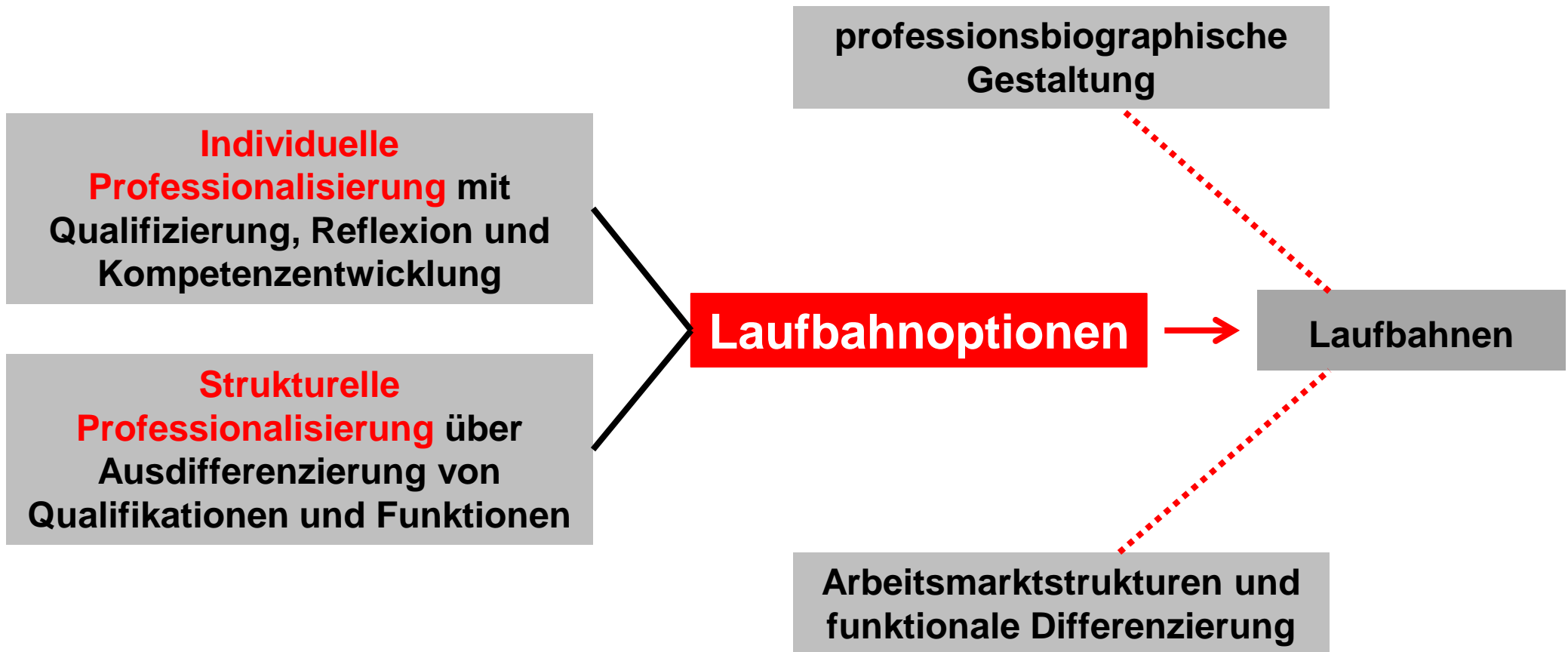
Eine professionsbezogene Perspektive

- a. Hintergrund: Professionsforschung und Prozessverständnis
- b. Laufbahnoptionen als Perspektivverschränkung
- c. Laufbahnoptionen in professionsbezogener Perspektive

b) Laufbahnoptionen als Perspektivverschränkung



b) Laufbahnoptionen als Perspektivverschränkung



Laufbahnoptionen für Lehrpersonen

Eine professionsbezogene Perspektive

- a. Hintergrund: Professionsforschung und Prozessverständnis
- b. Laufbahnoptionen als Perspektivverschränkung
- c. Laufbahnoptionen in professionsbezogener Perspektive

c) Laufbahnoptionen in professionsbezogener Perspektive

Ausdifferenzierung von Funktionen in einer Professionslogik:
Handlungszusammenhänge und Wissensbestände in Bezug auf den Unterricht
und das Lernen von Schülerinnen und Schülern

Blickwinkel auf Laufbahnoptionen: Ausdifferenzierte Profession - funktionierender
Schulbetrieb - zufriedene Lehrpersonen

Kopplung von individueller und struktureller Professionalisierung über die
Schaffung von Laufbahnoptionen als Stärkung des Lehrberufs

Pädagogische Hochschulen als Professionshochschulen

Quellen

- Kraus, Katrin (2017). Bildung im Modus der Iteration. Überlegungen zur professionellen Entwicklung von Lehrpersonen und zum Beitrag von Hochschulen und Schulfeld. In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 35. Jahrgang, Nr. 2
- Kraus, Katrin (2017). Professionelle Bildungsgestalten – Iterative Bildung im Kontext von Professionalität und Profession. In: Hessische Blätter für Volksbildung, 67. Jahrgang, Nr. 3
- Kraus, Katrin (2008). Beschäftigungsfähigkeit oder Maximierung von Beschäftigungsoptionen? Ein Beitrag zur Diskussion um neue Leitlinien für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik. Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn. In: Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung. November 2008